

DSV-Alumni 360° Club

Alumnus des Monats

Größte sportliche Erfolge:

Einmal Silber und einmal Bronze bei den Olympischen Spielen sowie zweimal Silber und einmal Bronze bei Weltmeisterschaften.

Was hättest du gerne als 15-jähriger Nachwuchssportler gerne gewusst?

“Gelassenheit bedeutet nicht, alles um dich herum zu ignorieren, sondern zu erkennen, was du ändern kannst und was nicht.” Dalai Lama

Rückblickend hätte ich mir etwas mehr Gelassenheit mit 15 Jahren gewünscht. Erst mit der Zeit habe ich gelernt, mit Herausforderungen und Stressfaktoren besonnener umzugehen und meine Aufmerksamkeit auf das zu richten, was ich ändern kann.

Wer waren deine wichtigsten Karrierebegleiter, Karrierebegleiterinnen?

Meine Eltern, alle meine Trainer, mein Team und meine Partnerin Andrea.

Welche Rolle spielte dein Heimatverein für deine sportliche Laufbahn und darüber hinaus?

Mein Heimatverein spielte eine große Rolle, denn ohne ihn hätte ich nie eine sportliche Laufbahn eingeschlagen. Zunächst stand der Spaß an der Bewegung im Fokus, als ich mit sechs Jahren in meinem Wohnort Zella-Mehlis mit dem Wintersport begann. Nach einem Sichtungstest bekam ich die Chance, in meinem Heimatverein SC Motor Zella-Mehlis im Leistungssportzentrum Skilanglauf zu trainieren. Besonders dankbar bin ich dem WSV Oberweißenbrunn, der mich später in schwierigen Zeiten aufgenommen und gefördert hat.

Sportvereine leisten für unsere Gesellschaft wertvolle Dienste, sie bilden u.a. die Basis für den Leistungssport, unterstützen die persönliche Entwicklung und sind Orte der sozialen Interaktion und des Lernens.

Ich habe dieses Bild ausgewählt, weil:

...es zeigt, dass Leistungssport weit mehr ist als ein reines Kräfteressen. Er führt auch an besondere und beeindruckende Orte, abseits von Lärm und Zivilisation. Verschneite Berge und Wälder, klare Luft, traumhafte Ausblicke sowie einsame Loipen bringen mir immer eine Auszeit und machen mich demütig und dankbar.



Andreas Schlütter